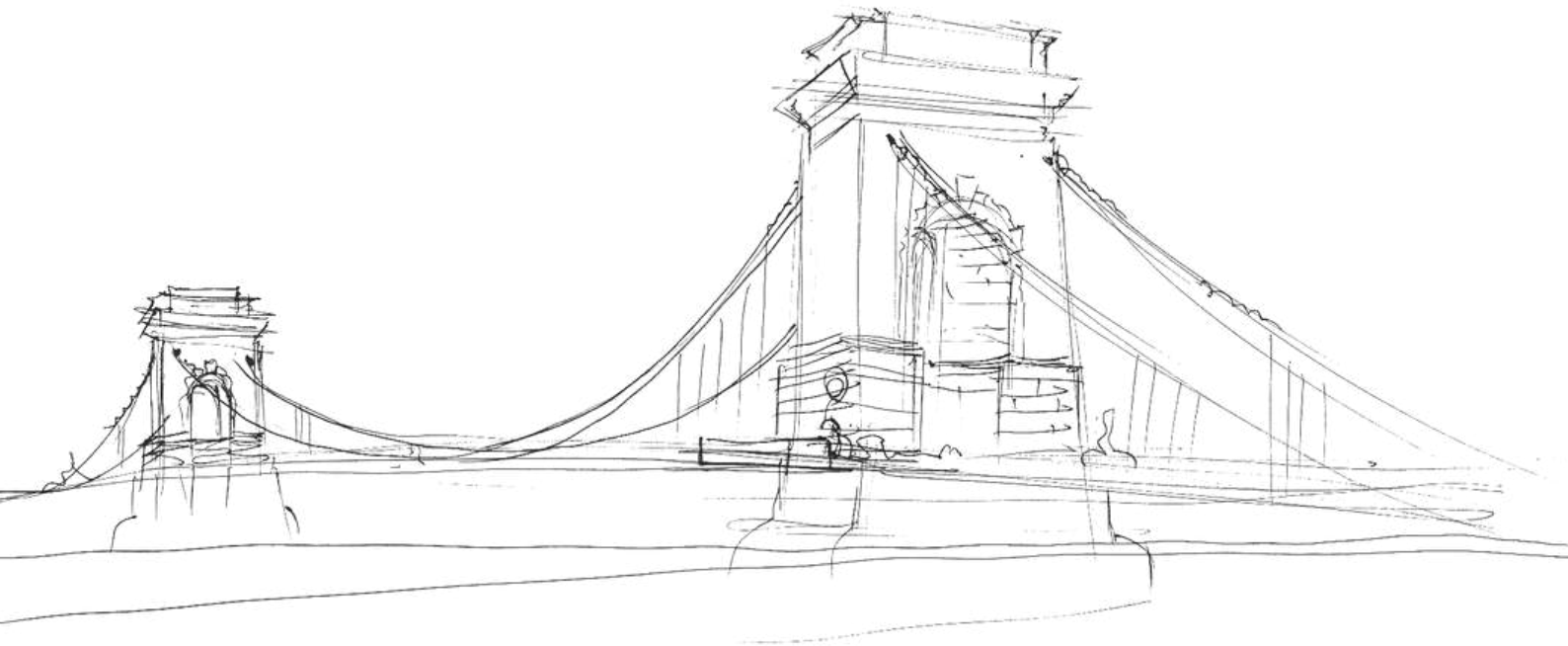


Ausbildungspatenschaften **Bildungsbrücke**



PROJEKTINFORMATIONEN



In Kooperation mit:



KONTAKT

Artur Sotula
RUHRWERKSTATT
Kultur – Arbeit im Revier e.V.
Grevenstr. 36, 46045 Oberhausen
0208 857 5647
01578 512 8083
artur.sotula@ruhrwerkstatt.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



AUSBILDUNGSPATENSCHAFTEN

BILDUNGSBRÜCKE

Ausbildungspatenschaften sind ein Modell zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Integration in das Berufsleben. Dabei handelt es sich um eine zeitlich begrenzte, freiwillige Zusammenarbeit zwischen berufserfahrenen Ehrenamtlichen und Jugendlichen, die kurz vor dem Abschluss stehen. Eine Patenschaft stellt eine verlässliche und verbindliche 1:1 Beziehung dar, die auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basiert.

ZIEL

Für viele junge Menschen ist es nicht einfach den Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Weiterentwicklung nach der Schule zu behalten. Um diese Herausforderung erfolgreich zu meistern, wünschen sich viele Schülerinnen und Schüler eine unkomplizierte Unterstützung, die auf Augenhöhe und gegenseitigem Respekt beruht. Im Fokus der Arbeit stehen Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen. Die Pandemie hat die schwierige Soziallage dieser Menschen in den letzten Monaten verschärft, sodass viele Jugendliche, Angebote der



Berufsorientierung wie z.B. Praktika, nicht nutzen konnten und deshalb drohen den Anschluss zu verlieren. Die Schülerinnen und Schüler nehmen freiwillig an dem Projekt teil und zeigen damit Motivation Ihre Zukunft bestmöglich gestalten zu wollen. Mit dem Projekt wird aktiv die Chancengleichheit und Integration gefördert. Damit große Potentiale und Talente nicht verloren gehen – braucht es Ausbildungspaten und Ausbildungspatinnen.



VORTEILE FÜR DIE JUGENDLICHEN

Ausbildungspatenschaften wirken! Das belegt eine wissenschaftliche Langzeitstudie des ifo-Instituts. Demnach entfaltet das Modell "Patenschaft" vor allem bei benachteiligten Jugendlichen eine große Wirkung. Ausbildungspatenschaften helfen den Jugendlichen ihre Talente zu entdecken und den beruflichen Zielen näherzukommen.

VORTEILE FÜR DIE PATINNEN UND PATEN

Für Patinnen und Paten bedeutet die Unterstützung der Jugendlichen eine persönliche Bestätigung. Die engagierten Personen können Ihre Erfahrungen und Kompetenzen sinnvoll weitergeben. Die Erfolge und Entwicklungsschritte des Mentees zu fördern und zu begleiten bereichert auch das eigene Leben.

VORTEILE FÜR DIE UNTERNEHMEN

Mit einer Partizipation am Projekt "Bildungsbrücke" setzen die Unternehmen ein deutliches Zeichen für eine engagierte Gesellschaft. Die Beschäftigten können durch ein ehrenamtliches Engagement ihre Fähigkeiten ausbauen und ihren eigenen Horizont erweitern. So kann auch die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen gesteigert werden. Außerdem kann das Mitarbeitenden-Engagement die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber steigern und sich so positiv auf die Fachkräftesicherung auswirken.

- Gesellschaftlichen Mehrwert schaffen
- Personalentwicklung stärken
- Bindung der Mitarbeitenden erhöhen
- Fachkräftesicherung fördern



ROLLE DER PATINNEN UND PATEN

Patinnen und Paten unterstützen die Jugendlichen in Fragen der Berufswahl, bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, helfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, begleiten im gesamten Bewerbungsprozess, geben den Schülerinnen und Schülern Ratschläge und Rückmeldungen, greifen bei Problemen und Konflikten präventiv ein. Das Ziel einer Patenschaft ist die Entwicklung berufsrelevanter Kompetenzen der Jugendlichen, wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Selbstbewusstsein und Selbstreflexion.

Die gesamte Zusammenarbeit erfolgt immer auf Augenhöhe und einvernehmlich. Die Dauer einer Patenschaft beträgt 1 bis 2 Jahre. Die Patinnen und Paten fungieren in Ihrer Rolle als Vorbilder und stellen eine zusätzliche Bezugsperson dar. Sie ersetzen nicht die Eltern oder andere Bezugspersonen. Sie bestimmen nicht den Weg der Jugendlichen.

WER KANN PATIN ODER PATE WERDEN?

Grundsätzlich können alle Personen, die bereits im eigenen Beruf Erfahrung gesammelt haben und einen "guten Draht" zu den Jugendlichen aufbauen können sich als Patinnen und Paten engagieren.

ROLLE DER RUHRWERKSTATT

Die RUHRWERKSTATT Kultur-Arbeit im Revier e.V. ist Projektträger und übernimmt die Gesamtkoordination und Finanzierung des Projektes. Dazu gehören auch Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, fachliche Anleitung und Unterstützung der Patinnen und Paten sowie der Tandems. Darüber hinaus erhalten die Patinnen und Paten regelmäßig am Thema orientierte Fortbildungen.



LEITSÄTZE

Respekt

Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe und mit maximaler Wertschätzung. Die Probleme und Anliegen der Jugendlichen werden immer ernst genommen.

Eigenständigkeit

Die Schülerinnen und Schüler bleiben zu jedem Zeitpunkt eigenständig. Die Patinnen und Paten beraten, nehmen aber Entscheidungen nicht ab. Die Jugendlichen werden dafür sensibilisiert, dass sie die Entscheidungen selbständig treffen und für die Konsequenzen verantwortlich sind.

Verbindlichkeit

Beide Seiten setzen sich dafür ein, Ziele und Termine einzuhalten. Alles, was gemeinsam vorgenommen wird, ist verbindlich.

Verantwortung

Die Patinnen und Paten stehen den Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite und übernehmen Verantwortung. Dabei wird die Rolle der Eltern, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen nicht ersetzt, sondern ergänzt.

Vertrauen

Beide Seiten haben Zeit, um Vertrauen aufzubauen und setzen sich dafür ein, dieses Vertrauen zu fördern und zu stärken. Ohne Einverständnis werden keine besprochenen Inhalte an Dritte weitergegeben.

NETZWERK

- Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf
- Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Kommunales Integrationszentrum
- Fachbereich Jugendförderung der Stadt Oberhausen
- Bereich Schule der Stadt Oberhausen
- Bereich Chancengleichheit -
Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Oberhausen
- Jugendzentrum Place2Be
- Stadtteilbüro Brückenschlag
- Netzwerk AusbildungspatenRUHR
- Fasia-Jansen-Gesamtschule



PROJEKTPHASEN

